

## Aus dem Gemeinderat

03.05.2022



### Neubau der Verbindungstreppe Marbacher Straße – Gewerbestraße Auftrag zum Neubau der Treppe wird vergeben

In den kommenden Monaten bis zum Jahresende wird die sanierungsbedürftige Treppenanlage zwischen der Marbacher Straße und der Gewerbestraße zurückgebaut und anschließend an gleicher Stelle eine neue Treppenanlage erstellt. Zur Ausführung kommen Granitstufen und in den Treppenpodesten Granitpflaster. Einstimmig vergab der Gemeinderat die Arbeiten in Höhe von 43.864,97 € an ein Unternehmen aus Donaueschingen.

### Kinderbetreuung in Brigachtal Gemeinderat stimmt der örtlichen Bedarfsplanung 2022/23 einstimmig zu



Die Nachfrage nach Kita-Plätzen steigt weiter an und die Belegung erreicht einen neuen Höchststand. Vorhandene Platzkapazitäten werden im kommenden Kita-Jahr komplett ausgeschöpft.

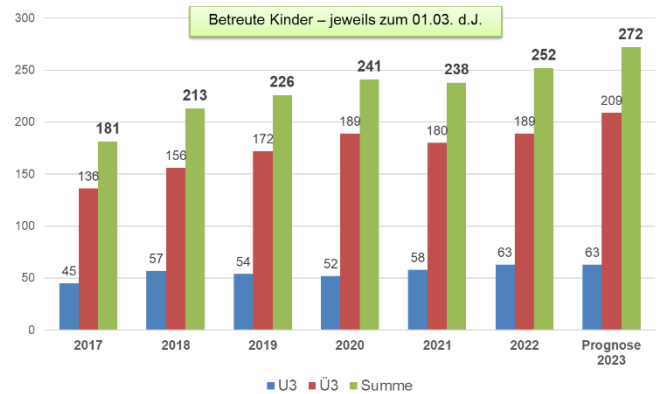
Noch vor wenigen Jahren wurde angenommen, dass durch rückläufige Geburtenzahlen Plätze im Bestand der

Kitas frei werden. Mit der Umwidmung dieser Plätze und freiwerdenden Personalstellen sollte der Ausbau des U3-Angebots bewältigt werden. Der Blick auf die tatsächliche Entwicklung zeigt jedoch ein ganz anderes Bild. Die Zahl der Geburten ist im Zeitraum 2007 bis 2020 landesweit um 16,4% gestiegen. Die Zahl der betreuten Kinder nahm quer über alle Altersgruppen um rund 20% zu.

Aktuell leben 409 Kinder im Alter von 0 bis 7 in Brigachtal. Dies entspricht pro Jahrgang rund 58 Kindern. Im Vorjahr lag die durchschnittliche Zahl pro Jahrgang noch bei 56 Kindern. Für die Betreuung der Kinder stehen 15,5 Gruppen mit 288 Plätzen zur Verfügung, davon 42 Plätze in Überhang- bzw. Zusatzgruppen.

Von den 409 Kindern sind 185 Kinder unter 3 Jahre alt. Den vorhandenen 65 U3-Plätzen stehen 63 Anmeldungen gegenüber. Alle Kinder können somit aufgenommen werden. Die Zahl der Kinder über 3 Jahre bis Schuleintritt beläuft sich derzeit auf 224 Kinder. Es stehen 225

Plätze zur Verfügung. Folglich können auch hier im Jahresverlauf voraussichtlich alle vorgemerkten Kinder aufgenommen werden. Mit 3 Überhanggruppen bzw. 42 zusätzlichen Plätzen sind jedoch alle Einrichtungen an der Kapazitätsgrenze. Der Engpass wird erst mit der Fertigstellung des Neubaus Kita „Bondeibach“ zum Kita-Jahr 2023/24 entschärft werden. Falls bis dahin weitere Ansprüche z.B. für geflüchtete Kinder geltend gemacht werden, ist ggfls. eine befristete Überbelegung mit 1 bis 2 Kindern pro Gruppe als Notlösung denkbar.



Mit dem steigenden Platzbedarf ist auch der Bedarf an Fachkräften gestiegen. Das pädagogische Personal hat sich in Baden-Württemberg von 2007 bis 2021 mehr als verdoppelt. Die Gemeinde stellt sich dieser Herausforderung mit offensiven Maßnahmen zur Personalakquise.



Fazit: Die Kinderbetreuung 2022/23 ist erneut geprägt von steigenden Bedarfen an Kita-Plätzen und vom Ringen um qualifizierte Fachkräfte. Die Maßnahmen der vergangenen Jahre waren wichtige Weichenstellungen und trotz Überhanggruppen in drei von vier Einrichtungen sind alle Kitas bis an die Kapazitätsgrenzen gefüllt. Entspannung wird mit dem Einzug in die neue Kita „Bondeibach“ erwartet. Ob in diesem Zuge die „alte“ Kita in der Rathausstraße geschlossen werden kann ist bei weiter ansteigenden Geburten bzw. Zuzügen mehr als fraglich. So stellt die Bedarfsplanung auch in diesem Jahr einen erneuten Kraftakt dar, der durch die noch nicht absehbaren Bedarfe von geflüchteten Kindern aus der Ukraine weiter verstärkt wird.

## **Flüchtlingsunterbringung in Brigachtal Gemeinde sucht weiterhin Wohnraum**

Auch mit den Auswirkungen der durch den Krieg gegen die Ukraine ausgelösten neuen Flüchtlingswelle und deren Bewältigung auf der kommunalen Ebene befasste sich der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen und diese einstimmig beauftragt, die bereits angelaufenen Maßnahmen zur Bereitstellung von zusätzlichem Wohnraum zur Anschlussunterbringung weiterzuführen. Dabei ist zunächst die Anmietung weiteren privaten Wohnraums anzustreben.

Darüber hinaus sollen weitere Optionen zur Schaffung von zusätzlichem kommunalen Wohnraum geprüft werden. Diese könnten ggf. den Kauf geeigneter Privatimmobilien oder auch der Bau einer weiteren kommunalen Flüchtlingsunterkunft umfassen.

Die aktuelle Flüchtlingssituation stellt die Gemeinde vor eine immense Herausforderung. Die Unterbringung und Integration der Flüchtlinge - insbesondere Frauen und Kinder - wird eine beachtliche Aufgabe werden.

Über 5,5 Millionen Menschen sind bereits aus der Ukraine geflüchtet. Die Prognose, dass mindestens 2.600 Menschen in den Schwarzwald-Baar-Kreis kommen werden, ist nach wie vor realistisch. Ob die Zahlen nicht noch höher werden, hängt vom weiteren Kriegsverlauf ab. Auf Brigachtal würden somit nach dem Einwohner-schlüssel rein rechnerisch 63 Flüchtlinge entfallen, die teilweise durch direkten Zuzug bzw. spätestens in sechs Monaten nach Ablauf der vorläufigen Unterbringung in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises in Brigachtal unterzubringen wären.

**#Ukrainehilfe**  
in Brigachtal

Bislang sind lediglich 10 ukrainische Flüchtlinge in Brigachtal in privaten Räumlichkeiten untergebracht. Inzwischen hat die Gemeinde einige private Wohnraumangebote erhalten, die aktuell geprüft

und so schnell wie möglich angemietet und belegt werden sollen. Auch private Immobilien, die zum Verkauf stehen, sollen im Einzelfall besichtigt werden.

Unabhängig von der Ukrainekrise befinden sich im Wege der Anschlussbringung in kommunalen Gebäuden, bzw. in einer angemieteten Wohnung insgesamt 34 weitere Flüchtlinge aus anderen Ländern sowie auch ein Obdachloser. Hinzu kommt, dass in diesem Bereich für die Gemeinde noch eine Unterbringungs-pflicht von weiteren 21 Personen besteht.

Gemeinderat und Verwaltung appellieren daher nochmals an Eigentümer, geeigneten Wohnraum auch zur Vermietung an Flüchtlinge anzubieten. Nur gemeinsam mit der Bürgerschaft kann die Gemeinde diese Aufgabe schultern.

Der Gemeinderat wird sich erneut mit der Thematik befassen und hier weitere Entscheidungen zu treffen haben.

## **Gemeindehaushalt Beschluss über eine Kreditaufnahme**

Die im Haushaltsplan 2021 vorgesehene aber nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung wurde in das Folgejahr übertragen. Zur Finanzierung des Haushalts 2022 muss dieser Kredit nun aufgenommen werden. Die Höhe des Kredits beträgt 450.000 € mit einer Laufzeit von 30 Jahren. Der Zinssatz beträgt 2,10% mit einer Zinsbindung von 10 Jahren. Der Gemeinderat hat der Kreditaufnahme einstimmig zugestimmt.

## **Bauangelegenheiten Beschluss über das Einvernehmen der Gemeinde**

Gemeinderat stimmt der Errichtung von zwei Gaupen und einer Balkonerweiterung zu.

Auf Flst. Nr. 363/3 in der Eichendorffstraße in Brigachtal-Klengen plant der Antragsteller die Errichtung von zwei Dachgaupen. Die Gaupen haben die Maße von 6,25 m x 1,56 m bzw. 6,27 m x 1,78 m. Ebenfalls soll der vorhandene Balkon um 3 m erweitert werden.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben einstimmig zu.